



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DIE NEUE
HIGHTECH
STRATEGIE

Innovationen für Deutschland

BMBF-Programm „Zukunft der Wertschöpfung. Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“

22. April 2021

www.bmbf.de

Arbeitsforschung

Bisher geplante Projektbewilligungen in 2021 und 2022:

Mittelstand (7. - 8. Stichtag + neue BK mit 2 Stichtagen)	rund 28 Mio. €
Reg. Kompetenzzentren 1. + 2. Runde (21,5 Mio. € in 2020 bewilligt)	plus rund 40 Mio. €
Regionale Kompetenzzentren - Kohlereviere (Mittel aus StStG)	rund 75 Mio. €
REGION.innovativ (Mittel aus Ref. 522)	rund 21 Mio. €
Europäische Themen der Arbeitsforschung	rund 10 Mio. €
Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme / ASE (übergreifend, 15 Mio. € in 2020 bewilligt)	plus rund 16 Mio. €
Wandlungsfähigkeit (übergreifend)	rund 30 Mio. €



Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen

Ziele/Handlungsfelder

- Methoden und Instrumente für die Arbeit an und mit Menschen im digitalen Wandel
- Gestaltung und prozessbegleitende Analyse von Geschäftsmodellen der interaktiven Arbeit
- Neue Formen der Organisation innerbetrieblicher Zusammenarbeit und Führung

Veröffentlichung:	25. August 2017
Laufzeit Projekte:	2019 – 2024 (21 Projekte gestartet)
Fördermittel:	37,7 Mio. €
Verbünde:	3 abschließende Projekte zum Wissenschaftsjahr, 17 Verbünde, 1 wiss. Projekt
Teilvorhaben:	105; davon 48 Unternehmen (28 KMU); 26 Hochschulen; 13 Forschungseinrichtungen und 15 Sonstige



Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial

Ziele/Handlungsfelder

- Das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der Arbeitsgestaltung und -organisation stärken (zielgruppenspezifische Ausschreibung)
- Aufgreifen der verschiedenen Handlungsfelder des Programmes
- Umsetzung / Test konkreter erster Maßnahmen in den Betrieben mit wissenschaftlicher Begleitung

Veröffentlichung:

Vier Förderbekanntmachungen (BK)

13. Oktober 2016 (1. BK)

25. September 2017 (2. BK)

18. Dezember 2018 (3. BK), Fokus Übergangsregionen (ESF)

16. Oktober 2019 (4. BK), Fokus Wissensmanagement

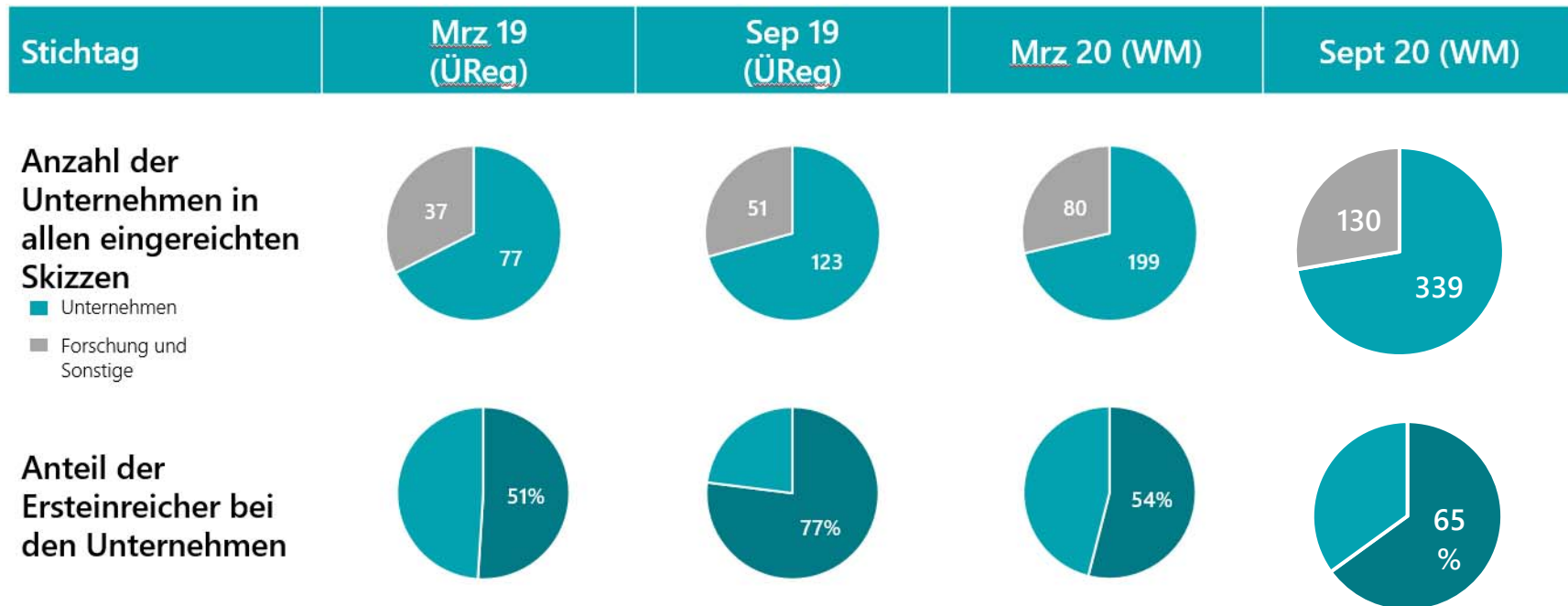
Skizzeneinreichung:

jeweils 2 Stichtage/Jahr (März/September)



Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial

Überblick: Anteil Unternehmen / Anteil Ersteinreicher



Von den Unternehmen sind ca. 90% KMU (bis 250 Mitarbeiter)
und 10% mittelständische Unternehmen (bis 1.000 Mitarbeiter)



Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial

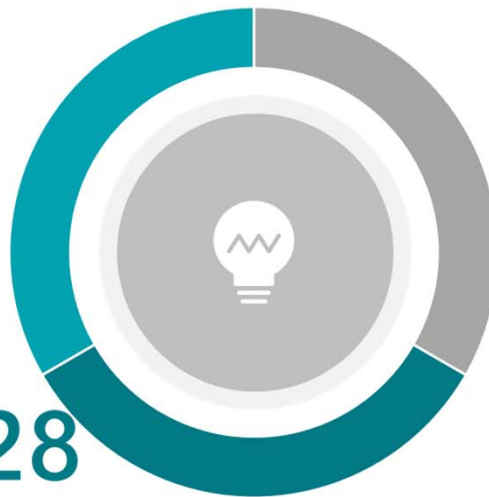
Überblick: Bisher ausgewählte Projekte. Alle (acht) Stichtage auf einen Blick

59,2 Mio.€
Fördergelder

228

beteiligte Partner

...inklusive 158 Unternehmen, davon 51% Erstantragsteller



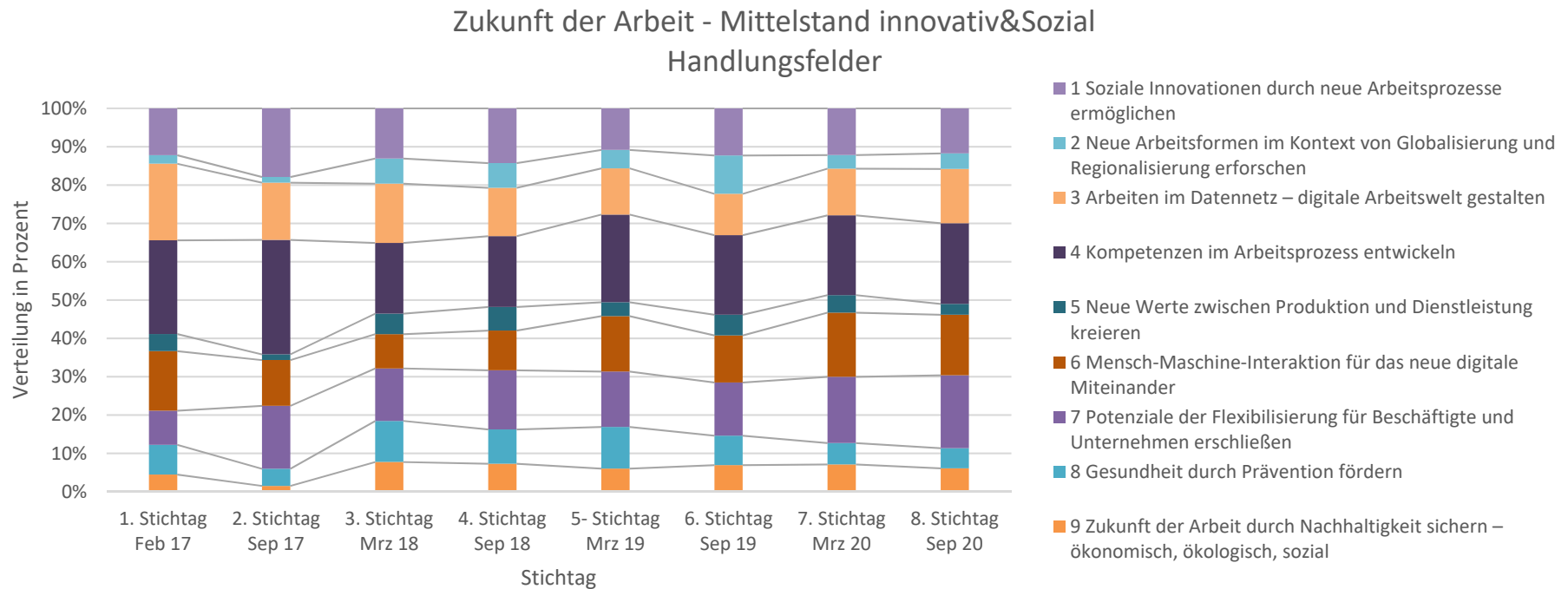
41 Verbundprojekte

1 Wissenschaftliches Projekt



Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial

Häufigkeit der einzelnen Handlungsfelder bei den Ideenskizzen





Innovative Arbeitswelten im Mittelstand

Ziele

- Gefördert werden Projekte, in denen die verbesserte Zusammenarbeit und Arbeit von Menschen mittels innovativer und neuartiger digitaler Werkzeuge im Vordergrund steht.
- Erfordernisse von KMU und Mittelstand zur Arbeitsgestaltung und -organisation stehen im Fokus.
- FuE-Bedarfe:
 - lebenslanger Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Unternehmen.
 - intelligente Bereitstellung von Wissen bei der Arbeit.
 - neue Formen der Zusammenarbeit von Menschen in oder zwischen Unternehmen.

Veröffentlichung: 18. Dezember 2020

Skizzeneinreichung: 2 Stichtage/Jahr (März/September)



Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung

Ziele/Handlungsfelder

- Zentrale Fördermaßnahme der Programmlinie in dieser Legislaturperiode.
- Ansetzend an regionalen Besonderheiten sollen hier Forschungsnetzwerke entstehen, die aktuelle Fragen der Arbeitsforschung behandeln.
- Der Schwerpunkt der ersten Wettbewerbsrunde liegt auf der Gestaltung der Arbeitswelt durch den Einsatz von Methoden und Werkzeugen der Künstlichen Intelligenz.

Veröffentlichung: 25. März 2019

Laufzeit Projekte: 2020 – 2026 (4 Kompetenzzentren und 1 wiss. Projekt gestartet. Weitere 4 und 1 wiss. Transferprojekt starten voraus. am 01.10.2021 in den Kohlerevieren i. R. d. StStG)

Fördermittel: 41,4 Mio. € + 75,0 Mio. € aus Mitteln des StStG

Regionen:

- Ostwestfalen-Lippe, Metropolregion Ruhr, Rhein-Main-Gebiet, Region Karlsruhe
- Kohlereviere: 2 mal Rheinisches Revier, 1 mal Lausitzer Revier und 1 mal Mitteldeutsches Revier



REGION.innovativ

Referatsübergreifende Maßnahme, finanziert aus Mitteln des Referats 522 (Nachhaltige regionale Innovationsinitiativen), fachlich „Zukunft der Arbeit“ (Referat 521) zugeordnet.

Ziel:

- Nachhaltige Weiterentwicklung bestehender regionaler Innovationsbündnisse aus strukturschwachen Regionen durch Bearbeitung von Querschnittsthemen der Arbeitsgestaltung und -organisation
- Regionale Fokussierung mit hoher KMU-Beteiligung

Veröffentlichung:

08. November 2019

Laufzeit der Projekte:

2021-2023 (1 Projekt gestartet, 7 weitere starten ab Mai 2021)

Fördermittel:

ca. 21,4 Mio. € (10,3 Mio. € bewilligt)

Teilvorhaben:

77; davon 49 Unternehmen (41 KMU); 11 Hochschulen; 7 Forschungseinrichtungen und 10 Sonstige



Laufende Maßnahmen / Größere Veranstaltungen

- **Arbeit in hybriden Wertschöpfungssystemen**
 - Nächstes Koordinatorentreffen des Schwerpunkts, voraus. Q2 2022
- **Arbeiten an und mit Menschen**
 - Virtuelle Foren zur Interaktionsarbeit am 08.06.2021 und 28.09.2021 in Dortmund (ggf. hybrid)
- **Regionale Kompetenzzentren der Arbeitswelt**
 - Kick-off-Veranstaltung ist nach dem Start der ersten 8 Kompetenzzentren geplant, voraus. in 2022
- **Mittelstand – innovativ und sozial**
 - Transferveranstaltung mit Beteiligung aller 26 ESF-kofinanzierten Projekte aus dem Förderschwerpunkt am Technologiezentrum Aachen, Q2 2022.
- **REGION.innovativ**
 - Kick-off zum gesamten Programm Innovation & Strukturwandel, Anfang 2022



Wandlungsfähigkeit

Erste integrative und problemorientierte Fördermaßnahme zum neuen Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“.

Ziel:

- Steigerung der Wandlungsfähigkeit in produzierenden Unternehmen durch die Entwicklung, Gestaltung und Einführung innovativer Systemlösungen
- Entwicklung neuer Ansätze für eine menschenbezogene Wandlungsfähigkeit unter Nutzung von Digitalisierungspotenzialen.

Gestaltungsfelder (Auszug):

- Organisation und Unternehmenskultur
- Kompetenzentwicklung in lernförderlichen und partizipativen Arbeitssystemen

Veröffentlichung: 22. April 2021

Stichtag: 16. Juli 2021

Laufzeit der Projekte: 2022-2025 (geplant)



Programmziel

- Das Programm „Zukunft der Wertschöpfung“ des BMBF ist von der Überzeugung getragen, dass Innovationskraft aus der Vielfalt der Ideen entsteht.
- Die vorausschauende Förderung von Forschung und Entwicklung steht vor der Aufgabe, die **Potenziale des Wandels zu erkennen**, erste **Anwendungsmöglichkeiten für Innovationen** zu finden und die Ergebnisse so aufzubereiten, dass der **Transfer in die Breite** gelingt.
- Programmziele im Einzelnen:
 - Handlungsalternativen erschließen
 - Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen
 - Nachhaltige Arbeit gestalten
 - Dialoge unterstützen





Perspektiven

Was ist eine Perspektive?

- Sichtweise auf die Wertschöpfung - Sie dienen letztlich dazu, die Komplexität zu reduzieren.
- Komplexität sowohl hinsichtlich der zu betrachtenden Systeme, Zusammenhänge, deren Entwicklung und des sich dabei/dadurch abzeichnenden Wandels.
- Perspektiven ermöglichen es damit, die komplexen Änderungen und Zusammenhänge in der Wertschöpfung aus einer bestimmten Sicht zu betrachten und entsprechende Forschungsansätze abzuleiten.
- **Dynamik von Wertschöpfungssystemen**
- **Menschen in der Wertschöpfung**
- **Geschäftsmodelle und Nutzenversprechen**
- **Ressourcen**
- **Soziotechnische und methodische Innovationen**
- **Vernetzung und Kollaboration**